

Ein Preis mit einem hohen Stellenwert

Am kommenden Montag beginnt die Einreichphase zum Salzburger Wirtschaftspreis 2014. Einreichen lohnt sich, wie zwei Preisträger berichten.



KommR Wilhelm Klepsch wurde 2012 für sein unternehmerisches Lebenswerk ausgezeichnet.

„Den Preis für das Lebenswerk entgegennehmen zu dürfen war für mich eine große Ehre und eine Bestätigung dafür, dass meine Strategie als Unternehmer richtig war. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die wichtigsten Erfolgsfaktoren Innovation und Qualität sind“, erklärt KommR DI Wilhelm Klepsch, der 2012 mit dem Salzburger Wirtschaftspreis für sein unternehmerisches Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Was ihm aber ebenso wichtig ist, ist der Umgang mit seinen Mitarbeitern. So ist er stolz, dass er in seiner Laufbahn nie Mitarbeiter aus unternehmerischen Gründen freisetzen musste. „Da hat mir auch das Glück geholfen, dass unsere Innovationen immer rechtzeitig gegriffen haben und wir so manche Krise gut gemeistert

haben, schließlich verändert sich die Wirtschaftswelt ja ständig“, sagt Klepsch. Kein Wunder, dass sich auch seine Mitarbeiter mit ihm über die Prämierung gefreut haben.

Einen positiven Effekt hat die Auszeichnung auch für den Forstmaschinenbauer Alexander Zöggeler ergeben. Er wurde nach dem dritten Platz 2010 im Jahr 2012 mit dem Salzburger Wirtschaftspreis für Innovation prämiert. So wird das von ihm entwickelte Yader-System, das die Holzbringung vereinfacht, derzeit in einem wissenschaftlichen Test in Norwegen auf Herz und Nieren geprüft. „Sollte unser System gut abschneiden, dann wird das Institut Skogforsk den norwegischen Forstunternehmen eine Empfehlung für unser Gerät aussprechen“, ist Zöggeler



Fotos (2): WKS/Hauch

Alexander Zöggeler und sein Team erhielten 2012 den Salzburger Wirtschaftspreis für Innovation.

gespannt. Dass man in die Testserie aufgenommen wurde, verdanke man unter anderem auch der Auszeichnung.

Neuerungen beim Wirtschaftspreis 2014

Um das Einreichen künftig noch einfacher zu gestalten, wurde eine Einreichplattform eingerichtet, auf der nicht nur das Einreichformular ausgefüllt, sondern auch zusätzliches Material (auch audiovisuelles) hochgeladen werden kann. Eine neue Einteilung wurde bei den Einreichkategorien erarbeitet. Die Bereiche Unternehmensgründung und Innovation bestehen nur mehr aus jeweils einer Kategorie und nicht wie bisher aus zwei bzw. drei Kategorien. Völlig neu ist die Kategorie

„Unternehmen des Jahres“, in der ein nachhaltig erfolgreiches Unternehmen ausgezeichnet wird. Außerdem besteht beim Salzburger Wirtschaftspreis 2014 die Möglichkeit, auch in der Kategorie „Verantwortungsvolles Unternehmertum“ einzureichen. Unternehmen können übrigens in mehreren Kategorien gleichzeitig teilnehmen. Wer den Preis für das Lebenswerk erhält, wird von den Trägern (Land Salzburg und WKS) und den Partnern (Salzburger Sparkasse und Salzburger Nachrichten) ermittelt.

Einreichungen sind vom 18. November 2013 bis 14. Februar 2014 unter www.salzburgerwirtschaftspreis.at möglich. Die Preisverleihung findet am 24. April in der FH Salzburg in Puch statt.

KONTAKT

Mag. (FH) Carina Mühlfellner
Tel. 0662/8888, Dw. 605
E-Mail: cmuehlfellner@wks.at

Ressourcen effizienter eingesetzt

Eine gemeinsame Veranstaltung des ITG Innovationsservice Salzburg und der Industriellenvereinigung steht ganz im Zeichen des schonenden Einsatzes von Ressourcen.

Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen und steigender Rohstoffkosten gewinnt ressourceneffizientes Wirtschaften immer mehr an Bedeutung. Die Senkung des Verbrauchs von Ressourcen ist allerdings auch im Sinne einer generationengerechten Nutzung von Rohstoffen ein Gebot der Stunde. Das Thema umfasst aber viele Bereiche, so auch das Design von Produkten oder den

Umgang eines Unternehmens mit seinem Personal. Viele Betriebe stehen vor der Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, zu halten und sie entsprechend ihren Fähigkeiten einzusetzen.

Wie man als Unternehmen seine Ressourcen effizient einsetzt, darüber informiert eine Veranstaltung „Fit für die Zukunft – Impulse für Unternehmen“ am Freitag, 29. November ab 9 Uhr im Campus Kuchl der Fachhochschule Salzburg. Unter anderem wird Prof. Michael Braungart, studierter Chemiker und international gefragter Experte für neue Produkte und effektive Produktionsprozesse, über sein



Foto: ITG

revolutionäres „Cradle to Cradle“-Konzept sprechen. Das Konzept, das übersetzt in etwa „Von der Wiege zur Wiege“ bedeutet, plädiert für eine Produktion, bei der Abfälle vermieden und Energie so ressourcenschonend wie möglich eingesetzt wird. Arnold Schwarzenegger hat als Gouverneur von Kalifornien das Prinzip zu einem

der Eckpfeiler seiner Wirtschafts- und Umweltpolitik gemacht.

Außerdem werden Salzburger Unternehmer wie Jörg Harbring, Geschäftsführer von Schweighofer-Fiber in Hallein, und Michaela Hilber, Geschäftsführerin von Hilber Beschläge, zu Wort kommen. Sie werden anhand von Beispielen erklären, wie man möglichst effektiv den wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft begegnen kann.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des von Interreg IV geförderten Projekts BREF (Betriebliche Ressourceneffizienz) statt. Anmeldung auf www.itg-salzburg.at